

08.07.93

Unterrichtung

durch das Europäische Parlament

Entschließung zu den in Bosnien-Herzegowina getöteten freiwilligen Helfern

Zugeleitet mit Schreiben des Generalsekretärs des Europäischen Parlaments - 21891 - vom 6. Juli 1993. Das Europäische Parlament hat die Entschließung in der Sitzung am 24. Juni 1993 angenommen.

Entschließung zu den in Bosnien-Herzegowina getöteten freiwilligen Helfern

Das Europäische Parlament.

- A. in Kenntnis der Tatsache, daß in den letzten Wochen mehrere freiwillige Helfer aus Staaten der Europäischen Gemeinschaft, die an humanitären und solidarischen Aktionen im ehemaligen Jugoslawien beteiligt waren, in Bosnien-Herzegowina getötet wurden;
- B. unterrichtet über die wertvollen Solidarittsaktionen, die in vielen europäischen Ländern Zeugnis eines starken und weitverbreiteten zivilen Bewußtseins gegen den Krieg im ehemaligen Jugoslawien und für alle Opfer und für eine friedliche und gerechte Lösung des Konflikts ablegen;
- C. enttäuscht darüber, daß die Verantwortlichen der Gemeinschaft und ihrer Mitgliedstaaten, der KSZE und der UNO, auf höchster Ebene nicht in der Lage waren, dem Konflikt und allen damit verbundenen Greueln im ehemaligen Jugoslawien ein Ende zu setzen,
- D. in der Überzeugung, daß das Wirken der freiwilligen Helfer für die Flüchtlinge, für die Unterstützung vor Ort, die Wiederherstellung von Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen des ehemaligen Jugoslawien, den Ausbau von Partnerschaften und von Workcamps, für die Unterstützung der vergewaltigten Frauen, sich in bestimmten Fllen als wirksamer und glaubwürdiger erwiesen hat als die politischen, diplomatischen und militärischen Aktionen sowie die Hilfsaktionen der offiziellen Organe der UNO und der Gemeinschaft,
 1. gedenkt der europäischen freiwilligen Helfer bzw. Soldaten Fabio Moreni, Guido Puletti, Jimmy Nygaard, Niels Bromand, Sergio Lana, Angel Tornel Yanez, Arturo Munoz Castellanos und Francisco Jesus Aguilar Fernandez sowie allen anderen, die in Bosnien-Herzegowina ums Leben gekommen sind, und spricht den jeweiligen Familien sein Mitgefühl aus;
 2. bringt seine Wertschätzung für die Gruppen, Vereinigungen und zivilen und solidarischen Freiwilligenorganisationen zum Ausdruck, die sich für die Unterstützung der Opfer und die Wiederausshnung und den Dialog im ehemaligen Jugoslawien einsetzen;
 3. fordert die Kommission und die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft auf, für die freiwilligen Helfer, insbesondere die in Kriegsgebieten Tätigen, den Gefahren angemessene soziale Garantien vorzusehen und sicherzustellen, daß diese im Todesfalle dann auch auf deren Angehörige übergehen;
 4. beschließt, ein Zeugnis für die Friedensbemühungen des Europäischen Parlaments in der laufenden Wahlperiode abzulegen und im Bereich des Palais de l'Europe in Straßburg im Einvernehmen mit den Behörden der Stadt, der Kommission und den Mitgliedstaaten eine Gedenksule für die Gefallenen - Soldaten, freiwillige Helfer und Journalisten - zu errichten, die auf dem Gebiet des ehemaligen Jugoslawien ihr Leben verloren haben; diese Säule muß auch in Anbetracht der Unfähigkeit der EG, dem Konflikt ein Ende zu setzen, zur Mahnung dienen und den Anstoß dazu geben, rasch und konkret zu einer europäischen politischen Union zu gelangen, um den internationalen Friedensaktionen tatsächliche Durchsetzungskraft verschaffen zu können;

5. beauftragt seinen Präsidenten, diese EntschlieBung der Kommission, dem Rat, den Parlamenten der Mitgliedstaaten und der Bürgermeisterin von Straßburg zu übermitteln.

Enrico VINCI
Generalsekretär

Egon KLEPSCH
Präsident